

Grafik im SAP – mehr als nur bunte Bilder

KORASOFT hat sich auf die grafische Unterstützung von SAP-basierten Immobilien- und Facility-Management-Lösungen spezialisiert und ist mit ihrem Knowhow schon seit Jahren auf dem Markt präsent. Neben der Entwicklung einer eigenen SAP basierten CAFM Anwendung (siehe z. B. Ausgabe 04/2009 dieser Zeitschrift) unterstützt die KORASOFT in den letzten Jahren verstärkt auch die CAD-Schnittstelle des SAP Enhancement Packs. Diese Lösung ist vor allem für Kunden interessant, die nah am SAP Standard bleiben wollen und eine grafische Unterstützung für ihre Vermietungs- und Belegungsprozesse wünschen.

Seit dem Enhancement Pack 2 – EHP2 – stellt SAP eine Grafikschnittstelle für das flexible Immobilienmanagement RE-FX zur Verfügung. Diese Schnittstelle soll es SAP Kunden ermöglichen ihre Grafikfunktionalitäten direkt im SAP Standard zu implementieren. Primär ist diese CAD-Schnittstelle für die grafische Darstellung von Geschossplänen, die grafische Navigation zu den SAP-Stammdaten und für die Integration von grafischen Auswertungen vorgesehen. Auf Grund der Komplexität solcher Implementierungen hat sich die KORASOFT entschlossen ihre Lösung als vorkonfiguriertes Produkt anzubieten.

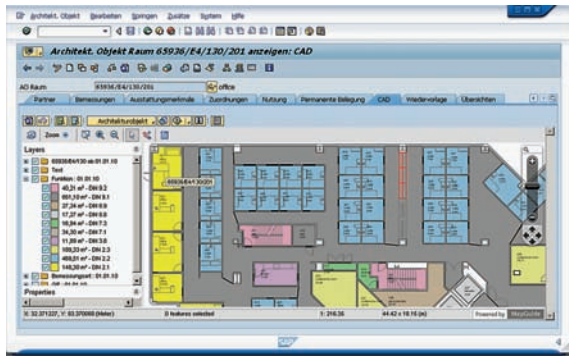


Abbildung 1: grafische Auswertung im RE-Navigator nach DIN277

Die Grafikschnittstelle der KORASOFT bietet aber mehr als bunte Bilder. Bei den grafischen Auswertungen können nicht nur die Grundrisse nach beliebigen SAP Eigenschaften eingefärbt, sondern auch mit passenden Raumstempeln auf Basis von SAP Daten versehen werden. Mit Hilfe einer Synchronisationsfunktion kann die Erfassung und Pflege der arch. Räume auf Basis von CAD Zeichnungen automatisiert werden. Diese Funktionalität erspart nicht nur die mühevoll manuelle Pflege der Daten sondern sorgt gleichzeitig auch für eine hohe Datenqualität. Optional können auch zusätzliche Objekte aus der CAD-Zeichnung, z. B. Inventar, als technische Objekte im SAP Module PM erzeugt und gepflegt werden. Voraussetzung sind jedoch CAD-Zeichnungen die nach einheitlichen Daten-generierungsvorschriften erstellt wurden.

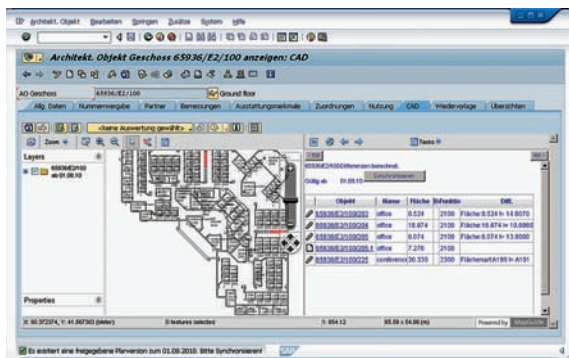


Abbildung 2: Differenzliste zur Prüfung der Änderungen nach Umbaumaßnahmen mit Raunteilung

Die Nutzung von Flächen wird im SAP RE-FX über Mietverträge und Mietobjekte abgebildet. Mit dem Enhancement Pack wird zusätzlich die Möglichkeit der internen Kostenverrechnung in Form einer permanenten

Belegung geboten. Für beide Varianten bietet die KORASOFT ein grafisch unterstütztes Belegungs- und Vertragsmanagement an. Standardmäßig wird eine Fläche zu 100% durch einen Nutzer belegt. Sollen sich jedoch mehrere Nutzer eine Fläche teilen, dann kann für jeden Nutzer der Belegungsanteil mitgegeben werden.



Abbildung 3: Permanente Belegung mit Eingabe des Belegungsanteils

Bei einer Belegung durch Personen ist der Belegungsanteil meist von der Kapazität des Raumes abhängig. Mit der Kapazität wird festgelegt wie viele Arbeitsplätze in einem Raum zur Verfügung stehen. Wenn ein Raum also 4 Arbeitsplätze enthält, dann belegt jede Person, die dem Raum zugewiesen wird, 1/4 des Raumes.

Erst bei der Abbildung in die SAP Stammdaten unterscheiden sich die beiden Belegungsvarianten. Bei der Vermietung werden automatisch die grafisch selektierten Flächen den Mietobjekten zugeordnet, die für den zugewiesenen Nutzer relevant sind. Falls für den Nutzer noch kein Mietvertrag oder Mietobjekte existieren, können diese auch automatisch erzeugt und miteinander verknüpft werden. Wie weit hier die Automatisierung gehen soll kann kundenspezifisch festgelegt werden. Bei der permanenten Belegung wird der Nutzer - Kostenstelle oder Person – direkt dem Raum zugeordnet. Zusätzlich kann bei Nutzung der Mietvertragsverwaltung auch eine Anmietung grafisch unterstützt werden.

Häufig wird von Unternehmen eine grafische Unterstützung für die interne Belegungsplanung gewünscht, aber es existieren keine korrekt aufbereiteten CAD-Pläne. Hier kann KORASOFT ein einfaches Belegungsmanagement auf Basis der permanenten Belegung und eingescannter Pläne bzw. PDF Dateien anbieten. Dieses einfache Belegungsmanagement arbeitet auf Geschossebene ohne architektonische Raumobjekte, bietet aber dennoch eine grafische Belegungsunterstützung durch das Platzieren von Arbeitsplatz- oder Nutzersymbolen, eine grafische Belegungsübersicht auf Basis der platzierten Symbole und die Möglichkeit der internen Verrechnung auf Grundlage der Arbeitsplatzkapazität des Geschosses.

Die Lösung wird von KORASOFT und der Real Estate Beratung der SAP Consulting Deutschland entwickelt, vertrieben und gewartet.

Kontakt: Dr. Dirk Ranglack
+49 172 203 4647
www.korasoft.net

KORASOFT GmbH
Wiesenfeldstr. 13
65936 Frankfurt

